

## Berufspädagogische Qualifikation zur Praxisanleitung gem. PflBG

Die qualifizierte Nachwuchssicherung für das Berufsfeld Pflege erhält angesichts der demographischen Entwicklung nicht nur wachsende Bedeutung, sondern wird zur gesellschaftlichen Aufgabe mit erhöhter Brisanz. Darüber hinaus ist die fundierte, praxisnahe und motivierende Ausbildung angehender Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner der erste Schritt zu einer qualitativ hochwertigen Pflege.

Diese Aufgabe wird nicht nur von den Berufsfachschulen Pflege wahrgenommen, sondern zu einem sehr bedeutenden Teil von den Praxiseinrichtungen.

Um Fachkräfte langfristig an ihr Berufsfeld zu binden, bedarf es einer optimierten Ausbildungsqualität, die sich nicht nur am Lernort Schule, sondern gleichermaßen am Lernort Praxis verankert.

Die Vermittlung berufspraktischer Handlungskompetenzen mit Blick auf tatsächliche Anforderungen und berufsspezifische Belastungen wird zur grundlegenden Anforderung an die Mitarbeitenden, die an den jeweiligen Lernorten tätig sind.

Im Pflegeberufegesetz und der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung sind Anforderungen an die Fachkräfte der Pflegepraxis formuliert, die die Anleitung der Schüler\*innen leisten. Neben einem pflegerischen Examen und 2jähriger Berufstätigkeit muss eine Berufspädagogische Qualifikation nachgewiesen werden. Darüber hinaus legt die Ausbildungs- und Prüfungsverordnung fest, dass die ausbildende Einrichtung für die Zeit der praktischen Ausbildung eine geeignete Fachkraft vorhält, die auf der Grundlage eines Ausbildungsplanes die Ausbildung der Schüler\*innen begleitet und sicherstellt.

Dabei wird die Praxisanleitung als pädagogischer Prozess wahrgenommen, den die Fachkraft selbständig plant, gestaltet, anwendet und evaluiert, um die Schüler\*innen so an die eigenverantwortliche Wahrnehmung der beruflichen Aufgaben heranzuführen.

Ziel der Weiterbildung ist damit neben der grundständigen pädagogischen Qualifizierung insbesondere die verzahnende Arbeit mit Blick auf die theoretische und praktische Ausbildung. So wird der berufliche Bezugsrahmen der Pflege handlungsorientiert, bedarfsgerecht und berufskompetent ausgekleidet.

### Organisationsform

modular organisierte, 300stündige Qualifizierung, jeweils 1x monatlich, dienstags bis donnerstags, jeweils von 9.00-16.15 Uhr

### Ziel

Erwerb einer bedarfs- und anlassgerechten Handlungskompetenz zur zielgerichteten und berufspädagogisch fundierten Anleitung von Pflegeschüler\*innen.

### Zugangsvoraussetzungen

Die Qualifizierung richtet sich an Pflegefachkräfte, die neben ihrem pflegerischen Berufsabschluss **eine mind. einjährige Berufstätigkeit** im Handlungsfeld Pflege nachweisen.

## Dauer, Beginn und Ende

14 Monate, 10. Januar 2023 bis 07. Februar 2024

## Kosten

€ 2.245,-- / Teilnehmer\*in  
incl. Prüfung und Arbeitsmaterial

## Inhalte

### Modulübersicht

Nr.	Modulbezeichnung	Zeitrictwert
<b>Berufsübergreifende Module</b>		<b>200 h</b>
1	Berufliches Selbstverständnis in der Praxisanleitung entwickeln	30 h
2	Mit der Schule kooperieren und an der Praxisbegleitung mitwirken	20 h
3	Praktische Ausbildung planen und vorbereiten	30 h
4	Anleitungs- und Lernprozesse gestalten und evaluieren	50 h
5	Ausbildungsbezogene Gespräche führen und evaluieren	30 h
6	Leistungen der praktischen Ausbildung und Prüfung bewerten	40 h
<b>Berufsbezogene Module</b>		<b>100 h</b>
7	Praxisanleitung im Spannungsfeld von Sozialisation und pflegeberuflicher Identitätsentwicklung reflektieren	40 h
8	Praxisanleitung im Spannungsfeld von Sozialisation und pflegeberuflicher Identitätsentwicklung gestalten und evaluieren	60 h
<b>Gesamtumfang</b>		<b>300 h</b>

## Termine

10.-12.01.2023  
14.-16.02.2023  
07.-09.03.2023  
18.-20.04.2023  
23.-25.05.2023  
20.-22.06.2023  
22.-24.08.2023  
26.-28.09.2023  
10.-12.10.2023  
07.-09.11.2023  
28.-30.11.2023  
12.-14.12.2023  
09.-11.01.2024  
07.02.2024

Änderungen vorbehalten  
07.10.2023  
Gez. Voß